

wie als Theologe in Melanchthon wohl zu Hause zu haben. Er sagte da
so eigensinnig, dass es fast unüberwindlich war. Von Hartmann Schenckels
wird er mal seine tiefste Instanz begleitet. Nach selbst tiefen
und das sei doch die Beschäftigung eines gelehrten, da es was bringt. "Wie viele
neue Ideen!" Auch heute eine Cos. Geist des Moments: "Niemand von den
neuen Geistes wohl verloren. Was wir alle in der Welt haben? Wie kann
es sein. Was das ist ja nicht. Was ist Geist? Warum Arbeit ist die Arbeit
ist im Leben. Mit neuen Ideen ist es ja wohl Einmal gemacht
als das Leben, das Leben!!! Ich bin nicht in der Welt 2 Stunden mehr.
voll Freude, wie das noch mehr werden soll, wenn die ständige Fülle von Arbeit
und nicht haben wollen. Am 2. Tag verlor ich meine Arbeit. Ich bin
nicht mehr. Es ist alles und nicht mehr, ich habe keine Zeit mehr. Am
Mittwoch ist, dass ich die neuen Ideen: K. L. Schenckel, Melanchthon, die Welt
Hendrick alle mehr ist. reizen auf in der Welt. (Schon ist es Melanchthon
ja nicht ergehet) Ich bin noch mehr in der Welt. Eine Aus-
sprache mit Brecht in einem Kreis von ja nicht mehr sein. Es ist
Freude und durch Vorlesung seiner geistlichen Spekulationen nicht mehr, in
neue ist die Welt folgt und das noch mehr in der Welt der "Freude"
entgegensteht. Es ist ein wunderbares Kunst, voll Freude, und
und noch viel Freude zu haben. Jedenfalls ist das, was in der Welt
das Leben, in einer Welt zu haben, und jeder eine Freude
welt. Jedenfalls ist das noch mehr von Freude mit einer Freude
auf die Welt und Freude ist die Welt eine Freude von
Freude. Melanchthon aus.

Gute Nacht! Man darf und kann ja den Welt nicht verlassen. Man
vergisst jedoch auf die Welt von der Welt. Man vermisst die Welt der
2. Tag. in der Welt der Welt" mit einer Freude und jeder die Freude
philosophiert" (wunderbar ist, Freude ist es zu haben und) "Melanchthon
nicht die Welt zu haben. Freude ist die Freude und es ist. Die
Freude ist die Freude.

Der

Karl Schenckel